

Gemeinderat Aktuell - Sitzung vom 12.09.2018

- **Integration von Flüchtlingen;
Vorstellung und Tätigkeitsbericht des Integrationsmanagers.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat Herrn Zimmermann, Integrationsmanager bei der Gemeinde Schwörstadt.

Herr Zimmermann gab einen Einblick in die Grundlagen und umfassenden Aufgaben des Integrationsmanagements in der Gemeinde Schwörstadt.

Die Integrationsarbeit der Kommunen wird auf Grundlage des „Pakts für Integration mit den Kommunen“ für einen Zeitraum von 24 Monaten gefördert.

Die Förderung teilt sich auf in zwei Bereiche:

- **Kopfpauschale**
Die Gemeinde Schwörstadt erhält Zuweisungen für Geflüchtete, die zwischen dem 01.01.2015 und dem 29.02.2016 nach Baden-Württemberg gekommen sind und sich zum 15. September des Jahres 2017 bzw. 2018 in Schwörstadt in Anschlussunterbringung befinden.
- **Integrationsmanagement**
Stellenzuweisungen auf der Basis der Zahl der Geflüchteten, die zwischen dem 01.01.2015 und dem 29.02.2016 nach Baden-Württemberg gekommen sind und sich bis zum 15. September 2017 in Schwörstadt in Anschlussunterbringung befanden:
Betreuungsschlüssel 1:80 (Personen mit Studienabschluss) bzw. 1:60 (Personen mit geringerer Qualifizierung).

Die Gemeinde Schwörstadt hat in Absprache mit der Stadt Rheinfelden entschieden, das Integrationsmanagement im Rahmen der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Rheinfelden-Schwörstadt gemeinsam mit der Stadt Rheinfelden in eigener Verantwortung anzubieten. Das Integrationsmanagement in Schwörstadt wird durch Herrn Zimmermann mit 25 Stellenprozenten abgedeckt. Frau Castellanos übernimmt seine Vertretung.

Der Arbeitsplatz von Herrn Zimmermann ist im ehemaligen Grundbucharchiv, im EG des Rathauses. Die Präsenzzeiten sind mittwochs, 09.00 -12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr.

In Schwörstadt leben derzeit 42 Geflüchtete. Im Mittelpunkt der Betreuung stehen Alltagsfragen zum Wohnen, zur Versorgung und zu Erfordernissen wie Versicherungen, Gesundheitsversorgung, Telefonanschlüsse und vielem mehr. Regelmäßige Hausbesuche sorgen dafür, dass auch Personen betreut werden, die nicht den Weg ins Rathaus finden.

Neben der Betreuung durch Herrn Zimmermann ist Frau Anhorn, auch Sachbearbeiterin für Soziales und Flüchtlingsangelegenheiten im Rathaus, direkte Ansprechpartnerin für die Geflüchteten. Weitere wertvolle ehrenamtliche Unterstützung leistet der Helferkreis für Flüchtlinge Schwörstadt. Aber auch einzelne Personen in Schwörstadt sind immer wieder bereit, sich für die Geflüchteten einzusetzen.

Von den 42 Zuwanderern leben 28 in Familien, 14 sind alleinstehend. Hauptherkunftsland ist Syrien. Erfreulich ist, dass 37 Personen in privatem Wohnraum leben können.

Mit weiteren Zuweisungen vom Landkreis ist voraussichtlich nicht zu rechnen. Hier profitiert Schwörstadt von der Verwaltungsgemeinschaft mit Rheinfelden, da die Plätze in den Gemeinschaftsunterkünften in Rheinfelden auf die Quote angerechnet werden. Tendenziell gesehen sind Wegzüge wahrscheinlicher als Zuzüge, Eheschließungen und Kinder werden erwartet. Derzeit laufen zwei Anträge auf Familiennachzug.

- **Interreg-Projekt „Rheinuferrundweg extended“;
Vorstellung und Grundsatzbeschluss zur Gestaltungsplanung.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat Herrn Klauser vom Büro GaLaPlan Kunz, Todtnauberg.

Das Interreg-Projekt „Rheinuferrundweg extended“ wurde am 08.05.2018 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung in Rheinfelden (Schweiz) der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach diesem Termin gab es nochmals ein Abstimmungsgespräch zwischen Verwaltung und dem Büro GaLaPlan. Die Planungsunterlagen wurden daraufhin nochmals überarbeitet und die aktualisierte Version von Herrn Klauser dem Gemeinderat vorgestellt.

Das Planungsgebiet umfasst den Bereich Regenüberlaufbecken bis Sportplatz/Schwimmbad. Das Gebiet wurde in fünf Abschnitte mit verschiedenen Zielsetzungen aufgeteilt:

- Umgestaltung der Kreuzung Radweg/Eisenbahnstraße
- Park & Ride Parkplatz
- Gestaltung im Bereich Regenüberlaufbecken
- Gestaltung Bootsanlegestelle und Rheinuferweg bis Sportplatz/Schwimmbad
- Uferaufwertung (Flachwasserzone)

Gestaltungsdetails wurden im Gemeinderat beraten.

Der Gemeinderat hat im Ergebnis einen Grundsatzbeschluss gefasst, wie die Gestaltung aussehen soll, damit das Gesamtvolumen von 80.000,00 € (entsprechend dem Förderantrag) eingehalten wird.

Um Kosteneinsparung zu erzielen, wurde beschlossen, auf den zusätzlichen Park & Ride Parkplatz und den zusätzlichen Holzsteg in den Rhein zu verzichten. Die Ausstattungsgeräte für den Spielplatz und Aufenthaltsbereich im Bereich Regenüberlaufbecken sollen auf das Minimum reduziert werden.

- **Weidentalweg, Gemarkung Dossenbach, Schwörstadt.**

Die Sanierungsarbeiten für den Weidentalweg in Dossenbach wurden an den günstigsten Bieter, die Fa. Bauunternehmen Schmid GmbH, Bad Säckingen, zum Angebotspreis von brutto € 20.876,88 vergeben.

- **Deodorierungsanlage der Trans Europa Naturgas Pipeline Gesellschaft mbH & Co.KG (TENP);
Ausgleichsmaßnahmen auf dem Grundstück Fl.Nr. 2017, Gemarkung Dossenbach,
Grundsatzbeschluss.**

Für den Bau der Deodorierungsanlage sind ökologische Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Hierzu sollen auf dem gemeindeeigenen Grundstück Fl.Nr. 2017, Distrikt Linsenbergr, Teilflächen des vorhandenen Fichtenbestandes zu Eichen-Sekundärwald umgebaut werden.

Die Maßnahme wurde von Herrn Hirner, Leiter des Forstreviers Schwörstadt, erläutert.

Der Gemeinderat hat zugestimmt, die gemeindeeigene Fläche für die Ausgleichsmaßnahme zur Verfügung zu stellen.

- **Friedhofswegle / Waldbestand Ossenberg.**

Von Herrn Hirner wurde nochmals erläutert, dass es weder Zuständigkeit der Gemeinde noch des Forstes ist, umgestürzte Bäume zu beseitigen, die aus Privateigentum stammen. Der Gemeindeverwaltung ist bekannt, dass es für die einzelnen Eigentümer äußerst schwierig ist, am Hang ihrer Verpflichtung zur ordnungsgemäßen Waldbewirtschaftung und der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen.

Um die Waldbesitzer zu unterstützen, erklärt sich die Gemeinde bereit, die Planung eines gemeinsamen Holzernteeinsatzes zu übernehmen und hat in diesem Zusammenhang bereits Angebote anfordert. Seitens des Forstes würde die fachliche Unterstützung hierfür zugesichert werden. Zur Bewältigung der Maßnahme wird ein massiver Einsatz von Maschinen und Material erforderlich werden. Die Durchführung der Maßnahme kann nur von einem Spezialunternehmen ausgeführt werden, weil die bestehenden Wohnhäuser während der Arbeiten geschützt werden müssen.

Aus tatsächlichen und aus Kostengründen ist es zwingend erforderlich, dass sich alle Eigentümer an der Durchführung der Maßnahme beteiligen. Die Beteiligung würde im Rahmen der Umlegung der Kosten nach Grundstücksgröße erfolgen.

Sobald das Angebot vorliegt, werden die Eigentümer über das weitere Vorgehen schriftlich informiert.

Im Falle des Friedhofweges ist erklärtes Ziel der Gemeinde, diesen nicht zu schließen sondern ihn wieder sicher begehbar zu machen. Bei einem Vor-Ort-Termin wurde festgestellt, dass die Beseitigung der dort liegenden Bäume nicht einfach ist. Aus Sicherheitsgründen sind noch verschiedene Abklärungen erforderlich. Die Bevölkerung wird daher noch um Geduld gebeten.

- **Schwörstadt 2035 – Start der Bürgerbeteiligung**

Bei der Erstellung des Gemeindeentwicklungsplanes „Schwörstadt 2035“ stehen nun die Bürger im Mittelpunkt und haben die Chance, sich aktiv in den Entwicklungsprozess einzubringen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung hierfür folgende Termine festgelegt:

Auftaktveranstaltung:

Mittwoch, 17.10.2018, 19.00 Uhr, Turn- und Festhalle Schwörstadt, Römerstr. 33

Projektwerkstatt:

Montag, 12.11.2018, 18.30 Uhr, Turn- und Festhalle Schwörstadt, Römerstr. 33.

Frau Martina Hinrichs, Stabstellenleitung Strukturpolitik & Tourismus, Landratsamt Lörrach und Frau Sabine Hartmann-Müller, Landtagsabgeordnete für den Wahlbezirk 59, werden den Prozess der Bürgerbeteiligung mitbegleiten.

- **Neujahrsempfang 2019**

Der Termin für den Neujahrsempfang 2019 wurde vom Gemeinderat auf

Sonntag, 27. Januar 2019, 17.00 – 19.00 Uhr,

festgelegt.

Die Gemeinderätinnen Rebecca Eckert, Irene Knauber und Doris Schütz haben sich bereit erklärt, neben der Verwaltung im Organisationskomitee mitzuwirken.

- **Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung.**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 20.08.2018 die Einstellung von Frau Tina Siebold zum 01.09.2018 für den Fachbereich 2, Bürgerservice, beschlossen.

- **Themenweg „Die Schlacht von Dossenbach“.**

Bürgermeisterin Christine Trautwein-Domschat gab bekannt, dass das Projekt Themenweg „Die Schlacht von Dossenbach“ mit einem Betrag von 8.145,00 € über den Naturpark Südschwarzwald e. V. gefördert wird.